

Beschluss

Die europapolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit fördern – den europäischen Gedanken stärken

Die Zukunft, der Erfolg und die Akzeptanz der Europäischen Union sind von besonderer Bedeutung für unser Land im Herzen Europas und seine Menschen. Der Landtag begrüßt und unterstützt die Europapolitik der Landesregierung, die neben einer effektiven Vertretung rheinland-pfälzischer Interessen in Brüssel und Berlin vor allem auch auf die Vermittlung und Stärkung des europäischen Gedankens in der Bevölkerung in Rheinland-Pfalz, insbesondere unter jungen Menschen, abzielt.

Europa ist nach wie vor ein Thema, das junge Menschen begeistert und politisiert. Junge Menschen haben ein gutes Gespür dafür, dass es auf die drängendsten Zukunftsfragen nur eine europäische Antwort geben kann. Ihnen hat Europa neue Perspektiven sowie den Zugang und die Offenheit gegenüber anderen Sprachen und Kulturen ermöglicht. Kinder und Jugendliche wachsen heute in einem Europa ohne Grenzen und mit einer gemeinsamen Währung auf. Die Vorteile der europäischen Einigung scheinen ihnen selbstverständlich. Gleichzeitig nehmen Jugendliche nicht erst seit dem Brexit wahr, dass sich Europa am Scheideweg befindet. Und viele fragen sich: In welchem Europa werden wir zukünftig leben? Der Landtag begrüßt deshalb ausdrücklich, dass der Doppelhaushalt 2019/2020 hier Akzente setzt: beispielsweise bei der Unterstützung von Schülerfahrten nach Brüssel und Straßburg oder aber durch die Mittelaufstockung beim Europahaus Marienberg für die europäische Jugendbildung.

Damit verbunden ist die Aufgabe, in attraktiven Formaten Informationen über Europa zu den Bürgerinnen und Bürgern zu tragen und Schulen, Hochschulen, Vereine und andere Multiplikatoren der Zivilgesellschaft in ihren Bemühungen zu unterstützen, für Europa zu werben. Beides leistet die Landesregierung seit vielen Jahren durch entsprechende finanzielle und logistische Unterstützungsangebote.

Deshalb begrüßt der Landtag die Bündelung bisher in mehreren Titeln bewirtschafteter Europamittel in einem neuen Haushaltstitel „Europaangelegenheiten“. Durch dessen Aufstockung und die hinzugewonnene Deckungsfähigkeit können die wichtigen und vielfältigen Förder- und Unterstützungsangebote an Akteure und Multiplikatoren in der europapolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit auch weiterhin effektiv gewährleistet und auf Mehrbedarfe reagiert werden. Damit wird sicher

gestellt, dass die Vermittlung des Europagedankens in Rheinland-Pfalz auch weiterhin einen hohen Stellenwert erfährt. Der Landtag begrüßt zudem, dass eine auskömmliche Finanzierung der sich stellenden Aufgaben im Zuge der Übernahme des Vorsitzes von Rheinland-Pfalz in der Europaministerkonferenz der Länder von Juli 2019 bis Juni 2020 gewährleistet wird.

Vorstehender Beschluss wurde vom Landtag in seiner 71. Sitzung am 13. Dezember 2018 gefasst.

Hendrik Hering
Präsident des Landtags